

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing



Sitzungs-Nr.: **WiföA/021/20-25**

Sitzungs-Tag: **07.07.2025**

Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:30 Uhr**

Ende der Sitzung: **20:00 Uhr**

Vorsitzende:

Wellsow, Viola

CDU:

Eggers, Patrick
Giefers, Raimund
Gerdes, Markus
Koppi, Wolfgang
Krömeke, Markus
Löneke, Dirk
Neu, Walburga

SPD:

Beineke, Elisabeth
Robrecht, Jutta

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Flore, David
Knobloch, Peter

UWG/CWG

Bargholt, Detlef

Liste Zukunft

Heilemann, Stefan

Als Gast nimmt teil:

Heine, Hardy
Lutter, Heinrich

Berichterstatter Firma Sewikom GmbH
Berichterstatter Firma Sewikom GmbH

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Kleinschmidt, Alexander
Temme, Hermann

Von der Verwaltung nehmen teil:

Prott, David

Gläser, Harald

Menne, Johanna

Vortrag Bekanntgabe nichtöffentlicher Teil

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Berichterstattung zum Glasfaserausbau in Brakel durch die sewikom GmbH		1141/2020-2025
Berichterstatter: sewikom GmbH		
2. Statistik: Förderung von Geschäftsansiedlung nach Leerstand und Anmietungen im Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren NRW“		1147/2020-2025
Berichterstatter: David Prott		
3. Bekanntgaben der Verwaltung		
3.1. Tourismus: Stadtführer Ausbildungskurs		
Berichterstatter: David Prott		
3.2. Kulturland Kreis Höxter 2. Outdoor- und Aktivwoche		
Berichterstatter: David Prott		

Die **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer und die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt Sie die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Berichterstattung zum Glasfaserausbau in Brakel durch die sewikom GmbH	1141/2020-2025
Berichterstatter: David Prott	

Als einer der Telekommunikationsanbieter erschließt die sewikom GmbH derzeit das Glasfasernetz in der Stadt Brakel und den umliegenden Stadtteilen, im eigenwirtschaftlichen Ausbau.

Berichterstatter Hardy Heine (Unternehmensrepräsentant) von der Firma sewikom GmbH berichtet, dass die UBS-AM (Bankengruppe) 240 Millionen Euro eigenwirtschaftlich, und die Europäische Investitionsbank 175 Millionen Euro in den Glasfaserausbau investieren. Hierbei werden u.a

Straßen und Adresspunkte erschlossen.

Die derzeitige Aktivierungsquote von angeschlossenen Häusern sei so hoch wie noch nie. Ebenfalls müssten aber die Ausbauquoten in den jetzigen Ausbaubieten erhöht werden.

Berichterstatter Heiner Lutter (Bauleiter) von der Firma sewikom GmbH ergänzt, dass alle 14 Tage ein Besprechungstermin mit dem Bauamt stattfindet. Danach stellt er die vier Bauunternehmen vor, die in Brakel Glasfaser-Arbeiten durchführen:

Firma Antenbrink: Hembsen, Beller und Erkel

Firma K& G: Brakel Nord, Rheder, Siddessen, Gehrden, Schmechten, Hampenhausen und Auenhausen

Firma SF-Bau: Die Kernstadt Brakel Süd und West

Firma Hatex: Istrup

Ebenfalls stellt er kurz dar, in welcher Ausbaustufe sich die Bauabschnitte der einzelnen Ortschaften befinden. (s. Tabelle)

Ortschaft	Bauabschnitt	Stand	Erste Inbetriebnahme
Istrup	Trassenbau	abgeschlossen	30.06.2025
	Bahnquerung	ausstehend	
Hembsen, Beller	Hausanschlussbau	abgeschlossen	30.06.2025
Rheder, Erkeln	Kabelmontage	abgeschlossen	30.06.2025
Erkeln	Kabelmontage	Bis Mitte Juli abgeschlossen	Anfang August
Hampenhause n, Auenhausen	Oberflächenwiederherstellung	bis Ende Juli abgeschlossen	Anfang August
Gehrden	Trassenbau	Bis auf 2 SB abgeschlossen	Anfang August
	Hausanschlussbau und Kabelmontage	Arbeiten laufen 3 von 5 NVT-Gebiete abgeschlossen	
	Oberflächenwiederherstellung	Ca 50% abgeschlossen Fertigstellung folgt nach abgeschlossenen Kabelmontage	
Siddessen		Alle Arbeiten laufen	Anfang September
Schmechten	Bisher nur Hausanschlüsse gebaut, Arbeiten im öffentlichen Straßenraum werden erst noch begonnen		Anfang September
Brakel Kernstadt	HA Restarbeiten	Bis Anntag abgeschlossen	Anfang August
	Oberflächenwiederherstellung		

Nach den Erläuterungen der Vertreter der sewikom GmbH eröffnet die Ausschussvorsitzende die Rückmelde- und Fragerunde für die anwesenden Ausschussmitglieder und die Verwaltung:

Ratsherr Heilemann bemängelt, dass obwohl die Hausanschlüsse schon vorhanden sind, keine Inbetriebnahme stattfindet.

Die Ausschussvorsitzende Wellsow fragt, wann der Ausbau der Ortschaften Bellersen und Bökendorf stattfinden soll.

Heiner Lutter sagt, dass aktuell noch kein Ausbauzeitpunkt feststeht.

Die Ausschussvorsitzende Wellso merkt außerdem an, dass die Inbetriebnahme bei älteren Menschen zur Überforderung führen kann und fragt, ob es dafür einen Service der sewikom GmbH gibt und ob dieser kostenpflichtig ist.

Heiner Lutter antwortet, dass ein solcher Service inzwischen wieder zur Verfügung gestellt wird. Zwischenzeitlich war es der Firma personell nicht möglich, Hilfe anzubieten. Aktuell kommt es teilweise bei diesem Service noch zu Verzögerungen bei der Abwicklung. Die sewikom GmbH arbeitet jedoch an der Verbesserung des Prozesses.

Ratsherr Heilemann erkundigt sich, ob die vorher geplanten Kosten für den Ausbau nicht ausreichen. Er merkt an, dass die Verkäufer der Sewikom GmbH viel versprochen haben, allerdings die Umsetzung nicht zufriedenstellend ist. Er will wissen, woran der Erfolg des Unternehmens festgemacht wird.

Hardy Heine sagt, dass das Ziel der sewikom GmbH ist, flächendeckend alle Haushalte zu versorgen. Außerdem kündigt er an, ohne terminliche Festlegung, dass Bellersen und Bökendorf nachgeführt werden soll.

Ratsherr Flore sagt, dass bei einer Störung oder einem Problem die sewikom GmbH leider wenig bis gar nicht erreichbar ist. Er erwartet, dass die sewikom GmbH an ihrer Servicequalität arbeitet, erreichbar ist und Informationen zu Störungen an die Nutzer weitergibt. Er meint, dass die Zeitspanne von der Nachfragebündelung bis zum Anschluss an das Glasfasernetz zu lange dauert.

Bürgermeister Temme erfragt, wie viele von 124 Dörfern und 10 Kernstädten im Kreis Höxter durch die sewikom GmbH ausgebaut werden und ob der Ausbau in anderen Städten besser funktioniert.

Heiner Lutter gibt bekannt, dass die sewikom GmbH in folgenden Stadtgebieten ausbaut: Warburg, Brakel, Beverungen, Borgentreich, Marienmünster, Nieheim (zurückgestellt) und Willebadessen (zurückgestellt). Der Ausbau in Hembsen, Beller und Erkeln funktioniert laut der sewikom GmbH aber gut. Er ergänzt außerdem, dass sich Brakel und die Ortschaften beim Ausbaufortschritt mindestens im Mittelfeld befinden.

Ratsherr Gerdes merkt an, dass am 12. Juni 2024 in Gehrden der Spatenstich für den Glasfaserausbau stattfand. Die Bagger stehen seitdem immer noch, dies bedeutet eine Bauzeit von 13 Monaten. Hierzu fragt **Ratsherr Gerdes**, wie die sewikom GmbH ihre Baufirmen beobachtet und kontrolliert. Er gibt außerdem an, dass viele Baustellen ohne Beleuchtung hinterlassen wurden, was im Dunkeln eine Gefahr darstellt.

Heiner Lutter gibt an, dass dieser Fehler durch Nacharbeiten zustande kam, das Problem aber bereits bekannt ist und aufgearbeitet wird.

Ratsherr Bargholt fragt, ob sich in Bellersen und Bökendorf zu wenig Haushalte für Glasfaser gemeldet haben. Außerdem fragt er, ob die verlegten Leerrohre der Stadt durch die sewikom GmbH genutzt werden.

Hardy Heine gibt bekannt, dass die Quoten in Bellersen und Bökendorf nicht schlecht waren. Außerdem sagt er, dass die Leerrohre genutzt werden

sollen. Hierfür wird aber nicht mehr die Straße aufgerissen, sondern lediglich der Bürgersteig. Bei neuen Straßenausbauten der Stadt geht die sewikom GmbH in Vorleistung und verlegt Leerrohre.

Alexander Kleinschmidt ergänzt, dass die Ludowinenstraße in Bökendorf ein solches Beispiel sei. Auch wenn ein Zeitpunkt für den sewikom Ausbau noch ungenau sei, sollte die sewikom eine Mitverlegung von Leerrohren in solchen Straßenbaumaßnahmen umsetzen.

Hardy Heine sagt, dass im Kreis Höxter noch viele Leerrohre verlegt werden müssen. Die Vorleistung trifft nicht immer auf Zustimmung, aber die Straße erneut aufzureißen wäre zu aufwendig.

Ratsherr Heilemann sagt, dass überall die gleichen Nutzungsrechte bestehen und jeder gleich schnelles Glasfasernetz haben sollte. Außerdem möchte er wissen, was die Bahnquerung in Brakel-Istrup kostet.

Hardy Heine antwortet, dass der Betrag bei rund 100.000 Euro liegt und die Deutsche Bahn AG den Ausbau sehr kompliziert macht. Das Genehmigungsverfahren dauert über ein Jahr, soll aber beschleunigt werden, da es nicht sein kann, dass ein Staatsunternehmen den Glasfaserausbau blockiert.

Ratsherr Giefers sagt, dass die Hausanschlüsse in Erkeln bereits verlegt wurden und die Router bald angeschlossen werden sollen. Hierzu fragt er, ob die Bürger sich diesbezüglich bei der sewikom GmbH melden müssen, oder die sewikom GmbH auf die Bürger zukommt.

Hardy Heine sagt, dass Termine zu der Router-Inbetriebnahme verabredet wurden. Die Schreiben dazu werden bald rausgeschickt.

Ratsherr Flore will wissen, ob die Kupferinfrastruktur in den nächsten Jahren abgeschaltet wird.

Hardy Heine sagt, dass Kupfer als krisensichere Verbindung bestehen bleibt. Seine Einschätzung ist, dass dieses zwar nicht mehr erweitert wird, allerdings soll dieses nach wie vor erhalten bleiben, da dies ein verpflichtender Universaldienst ist.

Nach der Rückfragerunde wurde um 19:15 Uhr eine 10-minütige **Sitzungsunterbrechung** auf Anfrage der **Ausschussvorsitzenden Wellsow** durchgeführt und **einstimmig beschlossen**.

Nachdem die Sitzung unterbrochen wurde, bietet die **Ausschussvorsitzende Wellsow** den anwesenden Zuhörer/innen die Möglichkeit, der sewikom GmbH Fragen zu stellen.

Zuhörer Heinrich Muhr sagt, dass der Glasfaserausbau bei der Bahnquerung die Bahn oberhalb und unterhalb von Istrup fertig ist und lediglich die Querung fehlt. Er wünscht sich, dass die Bürger/innen von der sewikom GmbH zu dem aktuellen Stand informiert werden.

Heiner Lutter gibt bekannt, dass an diesem Standort das lange Genehmigungsverfahren der Bahn daran schuld ist und deshalb noch kein genauer Termin für die Fertigstellung der Bahnquerung feststeht.

Er verspricht aber, dass innerhalb der nächsten vier Wochen Informationen mit dem geplanten Ausbau an die Bürger/innen gesendet werden.

Zuhörer Wolfgang Kühlewind aus Istrup erfragt konkrete Infos zum Ausbau oberhalb der Bahn und ob ein Gutachten der Bahn erfolgt ist und woraus sich die hohen Kosten zusammensetzen.

Heiner Lutter sagt, dass die Anforderungen der Bahn und die Messtechnik die hohen Kosten verursachen.

Zuhörer Georg Sagurna merkt an, dass in Brakel im Rektor-Micus-Weg der Anschluss seit einem halben Jahr besteht und im März 2025 die Einschaltung passieren sollte.

Berichterstatter Heiner Lutter gibt bekannt, dass noch zwei Straßenquerungen fehlen, weshalb die Inbetriebnahme der Hausanschlüsse dort noch dauern. Dies ist auf einen Engpass bei Spülbohr-Unternehmen zurückzuführen.

Die **Ausschussvorsitzende Wellsow** bedankt sich bei den Vertretern der sewikom GmbH.

2. Statistik: Förderung von Geschäftsansiedlung nach Leerstand und Anmietungen im Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren NRW“ Berichterstatter: David Prott	1147/2020-2025
---	----------------

Zur Förderung von Geschäftsansiedlungen nach Leerstand in der Innenstadt bestehen derzeit 2 Förderprogramme:

- a. Richtlinien zur Förderung von Geschäftsansiedlung nach Leerstand in der Innenstadt und den Ortskernen der Ortschaften der Stadt Brakel (städtische Richtlinie seit 2010)
- b. Förderbaustein „Anmietung“ aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren NRW“ (2023 – 2026)

In regelmäßigen Abständen wird über die Förderprogramme ein statistischer Überblick gegeben.

David Prott berichtet, dass durch die Fördermaßnahmen im Bereich des Leerstandsmanagement Leerstand vorgebeugt und verhindert werden soll. Dafür steht die Stadt Brakel Existenzgründern sowie Unternehmern zur Verfügung und hilft einen Eintritt in die Brakeler Wirtschaft zu erleichtern.

Zu a.: Städtische Richtlinie „Förderung nach Leerstand“

Aus der nachfolgenden Tabelle können die Anzahl an Förderungen sowie die Fördersummen von 2010 bis 2024 entnommen werden:

Jahr	Förderung en (Anzahl)	Fördersum me	Ablehnung en	Rückforderung en/ nicht ausgezahlt
2010	1	3.060,- €	2	
2011	-	-	-	
2012	1	1.760,- €	1	
2013	4	9.000,- €	-	
2014	7	5.100,- €	-	1.000,- €
2015	4	5.500,- €	-	4.000,- €
2016	4	12.570,- €	-	4.000,- €
2017	5	16.000,- €	2	
2018	4	15.000,- €	-	5.740,- €
2019	1	3.000,- €	-	3.000,- €
2020	5	13.350,- €	-	
2021	4	9.860,- €	-	
2022	7	15.660,- €	1	
2023	2	2.280,- €	-	
2024	1	2.000,- €	-	
2025	1	1.520,- €	-	
Gesamt	51	115.660,- €	6	17.740,- €

Bei der städtischen Richtlinie können je Antrag höchstens 20 € pro qm² bis zu einer Fläche von 200 qm² im zentralen Versorgungsbereich bewilligt werden. Seit 2010 wurden insgesamt 51 Anträge bewilligt und 6 Anträge abgelehnt. Somit wurden im Durchschnitt 3 Anträge pro Jahr seit Förderbeginn bewilligt. Seit dem letzten Statistikbericht in 2023 wurden zwei Anträge mit einem Volumen von insgesamt 3.520,00 Euro bewilligt.

Zu b.: Programm „Zukunftsfähige Städte und Ortzentren NRW“

Das zweite Förderprogramm zur Leerstandsvermeidung ist das Programm „ZIO NRW“, welches im Förderzeitraum 2024-2026 zur Verfügung steht. Dies beinhaltet u.a. einen Förderbaustein zur gewerblichen Leerstandsvermeidung. In diesem Baustein kann die Stadt Brakel in Abstimmung mit dem Eigentümer leerstehende oder vom Leerstand bedrohte Ladenlokale zu maximal 70% der Altmiete anmieten und diese an die Geschäftsbetreiber mit reduzierter Miete i.H.v. 20% der Altmiete für maximal zwei Jahre weitervermieten.

Auf Nachfrage von **Ratsherrn Heilemann** antwortet **David Prott**, dass bei einer Geschäftsverlagerung eine erneute Förderung durch das Programm ausgeschlossen ist.

Alexander Kleinschmidt fügt hinzu, dass nur eins von den beiden oben dargestellten Förderprogrammen pro Interessenten bewilligt werden kann.

Ratsfrau Robrecht möchte wissen, wieso 6 Anträge abgelehnt wurden, worauf **David Prott** antwortet, dass es sich bei diesen Anträgen um Gebäudeadressen außerhalb der Förderkulisse handelte oder die Anträge zu spät nach Ladeneröffnung gestellt wurden. Dies ist nur sechs Monate nach Neueröffnung möglich.

3. Bekanntgaben der Verwaltung

3.1. Tourismus: Stadtführer Ausbildungskurs

Berichterstatter: David Prott

David Prott gibt bekannt, dass geplant ist, einen Stadtführerausbildungskurs in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule (VHS) anzubieten. Dies erfolgt aufgrund der stetig steigenden Nachfrage von Stadtführungen und der aktuell geringen Zahl an aktiven Stadtführern. Anfang Oktober soll der Kurs starten und ist mit 10-12 Terminen angesetzt. Veranstaltungsort ist das Haus des Gastes in Brakel.

3.2. Kulturland Kreis Höxter 2. Outdoor- und Aktivwoche

Berichterstatter: David Prott

Ebenfalls gibt **David Prott** bekannt, dass vom 28.06. bis zum 06.07. die zweite Outdoor- und Aktivwoche vom Kulturland Kreis Höxter stattfand. Schwerpunkte waren Wanderungen und Radausflüge. Es gab kreisweit 32 Angebote mit je 125 Teilnehmern. Davon gab es sechs Angebote in Brakel, mit insgesamt 24 Anmeldungen. Die Aktionswoche verfolgt vor allem das Ziel, das Kulturland Kreis Höxter bekannter zu machen.

Zu der Bekanntgabe fragt **Ratsherr Giefers**, ob die Aktionswoche intensiviert werden soll. Er gibt positives Feedback so, dass die Aktionen noch mehr beworben werden sollten.

David Prott gibt an, dass das Kulturland Kreis Höxter die Aktionswoche weiter etablieren möchte.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt die Vorsitzende Wellsow die Sitzung.

Viola Wellsow
(Ausschussvorsitzende)

Johanna Menne
(Schriftführerin)